

Wie spielt man eigentlich Polo?

Geschrieben von: Redaktion



Wir wollen Ihnen das mal mit einfachen Worten erklären....

Polo ist eine Mischung aus Tennis, Squash und Golf, sowie Hockey, Rugby, Eishockey und Schach – jedoch vom Pferd aus. D.h. mit dem Stick in der rechten Hand versucht man mit Vor- und Rückhandschlägen – aber bitte auch nach hinten – den Ball übers Feld ins Tor zu schlagen. Einige Profis (aber nur wenige) dribbeln den Ball über den halben Platz ins Tor.

Nicht nur, dass man höher sitzt, nein, man befindet sich dabei in der Regel im Galopp mit einer Geschwindigkeit von gut 30 km/h und schneller. Hinzu kommt nun aber auch noch, dass man, ähnlich wie beim Eishockey und Rugby, seine „Gegner“ „abreitet“, was nichts anderes heißt als „weg zu drängeln“ (man könnte auch gefühlvoller Bodycheck sagen). Und was die Grätsche im Fußball ist, ist das „Hooking“ im Polo: Unter bestimmten Bedingungen kann man mit seinem Stick den Gegner am Schlagen hindern. Sollten Sie sich nun immer noch fragen, „Ja und wo ist da jetzt der Kick?“ – „Auf einem, mit 50 km/h, galoppierenden Pferd mit einer Hand am Zügel und in der anderen den Stick schwingend (= Sie reiten also freihändig!) über eine Wiese zu jagen, und dabei ab und zu recht rabiat vom Weg abgedrängt zu werden.“

Dann sei nun noch erwähnt, dass Sie jetzt noch schauen müssen, wo der Ball ist, und die, teilweise einstudierten, Spielzüge automatisch umsetzen. Sie müssen also immer die sog. „Polo Taktik Tafel“ (Erfindung des BPC) vor Ihrem geistigen Auge haben. Das ist in etwa so, wie wenn nach einem Fußballspiel im Fernsehen die sog. Experten auf dem Bildschirm rummalen und sagen wo man hätte lang spielen sollen. Hinzu kommt noch eine Kleinigkeit an Regeln, welche zu beachten sind. Dagegen ist „Abseits“ ein Kinderspiel. Aber es geht hier auch ums schnellste Mannschaftsspiel der Welt und da sollte man Kollisionen vermeiden. Jetzt werden Sie sagen „Das lerne ich nie!“. Doch! Sie müssen sich immer vor Augen halten, dass wir alle (auch Sie) in einem früheren Leben mongolische Steppenreiter waren. Sollten Sie jetzt irritiert sein, klicken Sie einfach weiter. Denn: wie es sich für einen professionellen Poloclub gehört, gibt es auch noch eine fachmännische Erläuterung des Polospiels.